

Franckesche Stiftungen zu Halle

Leumundszeugnis von August Hermann Francke für Johann Gloendenberg.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 29.02.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53734)

Vom jüngsten Leyser,
Herrn W. Leyser von Gott!

29. 7. 20.

A 174. 30

Herrn H. M. Johann Glämsburg, wasser-
verordneter Rector u. Diaconus St. Thoma
zu Erfurth, mir hiedobenstehendes beziehet, das die
Schule, da zu er bestellet ist, hiesu mein so elenden
Thum beziehet, das man ohne Lebens-Gefahr
nicht unter doctoren, noch weiser können, und so,
wegen solcher Schulweisung von Grund aus wegge-
rissen u. nicht mehr gebauet werden müßte: zu
welchem Beschlusse ich von H. H. Rath der Stadt
Erfurth der Gemeine zu St. Thoma, ^{weil d. d. 17. 10. 1719} verordnet
sey, durch mich da zu unterschrieben ^{Obbrigkheitliche} Vor-
schick samten zu Leyser; u. wegederher
Herr M. Johann Glämsburg mich ersucht, ich
mit meinem Zeugnis zu setzen, zu kommen, das
er mich eines ansehnlichen Vorant u. bibens
verwiesenem Thum, wegen welcher Kunst sey, zu
mit durch mich solches attestat vorverfertigter Col-
lecte einiger Einkünfte gegeben werde: als
^{bezeugt} attestat ich hiemit, das wegederher H.
M. Johann Glämsburg obiger zu Halle stu-
dirt, wieweil nicht allein sich selbst in seiner Stu-
dium u. in seinen Diensten bey hiesigen Schülern aus-
stellen allzeit wohl bewiesen, sondern auch nach-
her, da er sich zu Erfurth als ein Candidat Mi-

mysteriö ansehnlich, jederzeit bey gutem
Leuten ein vortrefliches ^{so lange} Lob hat; davon
sowohl wohl zu sehen ist, daß es ein solches
man soll alle mögliche Sorge tragen
wird, daß alles, was zu oberst des Kopfes,
auch auch ein christlicher Miligkeit contri-
buirt wird, andern nicht als zu der (Stoffe) Schrift
u. zum wahren Leben der ihm anvertrauten
geistl. Gemeine u. Jugend angewandt
wird. Ich wünsche, daß Gott einem jeden
seiner lieben erzeigte Liebe u. Barmherzigkeit in
Zeit u. Ewigkeit mit überausgeliebter Güte
zu ergötzen wolle. Halle, d. 29^{ten} Fe-
bruar. 1720.

L. S. A. H. Fr. //